



10. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Kostenübernahme eines Hüttenabends auf der Rosshütte, sowie einmalig einen kostenlosen Eintritt ins SKZ für die Volunteers der Virtus WM (ca. 200 Pax).
11. Beratung und Beschlussfassung über die Förderung der Anschlussgebühren (Miriam Lindner).
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges
13. Personalangelegenheiten

# PROTOKOLL

## Punkt 1: Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2022.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte. Für GR<sup>in</sup> Birgit Weihs-Dopfer ist Ersatz-Gemeinderätin Mayr Stefanie anwesend.

Die Niederschrift vom 27.09.2022 wurde einstimmig unterzeichnet.

## Punkt 2: Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.

- Bürgermeister Markus Wackerle informiert über das Blackout-Treffen. Es wurde eruiert wo Verbesserungen möglich sind. Die Feuerwehrhalle wird als Einsatzzentrale verwendet und die WM-Halle dient als „Auffanglager“ für Bürgerinnen und Bürger. Die Trinkwasserversorgung ist gewährleistet. Die Stromproduktion von Gießenbach und der Ortswärme kann nicht in das TIWAG Netz eingespeist werden. Die Gemeindeeinsatzleitung wird sich in naher Zukunft im Feuerwehrhaus treffen und den Ernstfall besprechen. Herr Walter Haselwanter (Mitarbeiter des Bundesheeres) wird die Einsatzleitung beraten. Zur Sicherstellung der Versorgung in der WM-Halle werden Angebote für größerer Notstromaggregate eingeholt. Derzeit fördert das Land Tirol die Anschaffung mit 50 %.
- In den kommenden Tagen wird ein Postwurf ausgesendet zur Information über die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Zeit von 0 - 4 Uhr in den untergeordneten Straßenzügen. Laut Bauhofleiter Markus Schatz gibt es bereits Straßenlaternen mit LED, welche sich automatisch dämmen. Die Kosten dieser Laternen liegen bei ca. € 280,0. Die Reparatur der aktuellen Laternen würde bei ca. € 250,00 liegen. Die Südumfahrung L14 wird zeitnah auf LED umgerüstet, da es hier zu einem erheblichen Stromverbrauch kommt.
- Der Bürgermeister der Partnerstadt Salzkotten war zu Besuch. In einem Gespräch wurde deutlich, dass sie an der Partnerschaft festhalten möchten. Vom 31.03. - 02.04.2023 findet das Sälzerfest statt. Bürgermeister Markus Wackerle und Vizebürgermeister Andreas Steiner werden nach Salzkotten reisen und würden sich freuen, wenn sich ihnen noch weitere Personen anschließen.
- Weiters gab es ein Treffen bezüglich der Schneeräumung. In diesem konstruktiven Gespräch wurde im Detail besprochen, wer in Zukunft welche Aufgaben übernimmt. Zusätzlich wurde die Teuerung der Dieselpreise sowie des Zusatzes AdBlue für die LKW's besprochen. Man möchte ein fairer Partner für die Frächter bleiben und wird den Preis um € 5,00 / h aufstocken.
- Bezüglich der Beschneidung im Möserertal gab es ebenfalls Gespräche. Der Tourismusverband und die Gemeinde Seefeld sind sich einig, dass die Beschneidung gestartet wird, sobald die Temperaturen unter - 5 °C liegen.
- Bürgermeister Markus Wackerle und Vizebürgermeister Andreas Steiner haben die Kinder der Volksschule Seefeld bei der Baumpflanzaktion besucht. Diese Aktion wird jährlich von der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz organisiert. Heuer wurden die Bäume in der Nähe der WM-Brücke über die L36 Möserer-Straße gepflanzt.
- Die Grube Ankerschlag, welche Bürgermeister Markus Wackerle von der Gemeinde gepachtet hat, wurde von der Bezirkshauptmannschaft inspiziert. Es wurde nichts beanstandet.

Punkt 3: Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Obleute der Ausschüsse.

Gemeinderat Christian Raunniger Obmann des Ausschuss für Dorfleben, Kunst & Kultur:

Die Jungbürgerfeier wird am 05.11.2022 im Cafe Sailer stattfinden. Im Zuge der Feier findet das Fest „NOvember“ statt, welches für die Bevölkerung offen steht.

Gemeinderat Johannes Norz Obmann des Überprüfungsausschusses:

Die Quartalsprüfung hat stattgefunden und es gibt folgende Anregungen:

1. Für das Projekt Siedlungserweiterung Leutascherstraße soll eine eigene Kostenstelle eingerichtet werden. Bis zum Verkauf der Grundstücke werden ca. 1,5 Millionen Euro für die Vorfinanzierung benötigt. Bürgermeister Markus Wackerle führt Gespräche mit der Landesregierung bezüglich Fördergelder. Das Projekt wird forciert und soll rasch voran gebracht werden.
2. Das Budget der WM-Sportanlagen ist noch ausständig und soll alsbald eingereicht werden. Bürgermeister Markus Wackerle arbeitet mit Theresa Ausserladscheider daran. Ab 2023 sind die Annuitäten der Kredite zu decken. Ebenfalls sind die hohen Energiekosten zu bedenken. Am 20.10.2022 wird es eine Gesellschafter-Versammlung zur Bestellung des neuen Geschäftsführers geben.
3. Die Abrechnung der Sanierung Mittelschule Seefeld soll alsbald beschlossen werden. Man wird dies in der kommenden Sitzung 29.11.2022 nachholen.

Gemeinderat Anton Hiltpolt Obmann des Bauausschuss :

Am 17.10.2022 fand ein Gespräch zwischen GR<sup>in</sup> Birgit Weihs-Dopfer, GR Frank Prantl, GR Anton Hiltpolt und Mitarbeitern der IKB statt. Die Innsbrucker Kommunal Betriebe bieten den Gemeinden ein breites Spektrum an möglichen Dienstleistungen, sowie einen Zentraleinkauf für Leuchtmittel an. Die Details sowie der Katalog der Möglichkeiten wurden an den Bauhofleiter Markus Schatz übermittelt. Der Gemeinderat befürwortet den Zentraleinkauf für LED Leuchtmittel und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf diese energieeffiziente Technik. GR Johannes Norz merkt an, dass eine Gemeinde im Unterland in Zusammenarbeit mit der IKB Teile der Straßenbeleuchtung auf Bewegungsmelder umgerüstet hat. Man wird dieses Thema weiterverfolgen.

Gemeinderat Frank Prantl ergänzt, dass auch die Möglichkeit besteht sich Unterstützung für die Temperatur-Steuerung von Schwimmbädern und Eislaufplätzen zu holen.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über Inkamerierung der Trennstücke 3+4 auf Gst. 608/2 in das öffentliche Gut (Pufferspeicher Ortswärme).

Bürgermeister Markus Wackerle informiert den Gemeinderat, bezüglich der Inkamerierung im Bereich der neuen Verkehrsspanne. Im Zuge der Vermessungsarbeiten für den Pufferspeicher der Ortswärme auf Gst. 608/2 wurde festgestellt, dass die Teilstücke noch nicht laut Plan inkameriert wurden. Amtsleiter Eduard Hiltpolt erklärt, eine Inkamerierung ist die Übernahme eines Gemeindegrundes in öffentliches Gut.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die Inkamerierung der Teilstücke 3 und 4 auf Gst. 608/2 laut Vermessungsurkunde der Necon ZT KG 8527.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die neuen Richtlinien der Subventionsansuchen.

Bürgermeister Markus Wackerle findet lobende Worte für die Arbeit von GR Christian Raunniger und GR Philip Mausser für die Ausarbeitung der neuen Richtlinien für Subventionsansuchen und übergibt das Wort an sie.

Die Gemeinderäte beginnen mit Ihrer Präsentation und merken an, dass die Subventionsansuchen ALT aus dem Jahr 2005 sind und wenig Transparenz haben. Das Ziel soll sein, eine faire und transparente Vergabe der Fördergelder zu erstellen. Man hat sich dazu mit Gemeinden in Tirol und über die Grenzen hinaus in Verbindung gesetzt.

Es wird in Zukunft die folgenden Fördertöpfe geben:

- Vereinsförderung
- Vereinsveranstaltungsförderung
- „Top Events in der Region Seefeld“
- Sondersubvention
- Kulturbudget

Für sogenannte „Top Events“ wird es eine Sonderregelung geben. Diese wird in der GR-Sitzung am 29.11.2022 präsentiert. Hier arbeitet man intensiv mit dem TVB zusammen.

Am 08.11.2022 wird es eine Informationsveranstaltung für Vereine zu den neuen Richtlinien geben. Es ist oberster Prämissen keine Kürzungen bei den Vereinen vorzunehmen. Allerdings soll ein faires, modernes und transparentes Regelwerk installiert werden.

In einer kurzen Diskussion bezüglich der Zusammenarbeit der Vereine, der kostenlosen Mithilfe des Bauhofes und der „Manpower“ in den einzelnen Vereinen teilen die Gemeinderäte mit, wie wichtig Vereine für das Dorfleben sind.

Gemeinderat Anton Hiltpolt gratuliert zu der Ausarbeitung der neuen Richtlinien. Gemeinderat Alexander Schmid gibt zu bedenken, dass der Ausschluss von Werbung und Digitalisierung bei den förderbaren Mitteln zu bedenken ist. GR Philip Mausser versichert, dass man bei den Richtlinien flexibel bleibt und nach einem Jahr nochmals evaluieren wird, ob Anpassungen getroffen werden müssen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die neuen Richtlinien der Subventionsansuchen für Vereine.

#### Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die neuen Richtlinien zur Förderung der Anschlussgebühren.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GR Alexander Meissl.

Stellvertretend für GR<sup>in</sup> Birgit Weihs-Dopfer führt er folgendes aus: Die Förderung der Anschlussgebühren wird vom Land Tirol nicht befürwortet und ca. 75 % der Gemeinden sehen von einer solchen Förderung ab. Bisher wurde in Seefeld jedes Bauvorhaben egal ob privat, touristisch oder gewerblich gefördert.

Mit den neuen Richtlinien werden private Objekte gefördert, welche den Wohnbauförderungsrichtlinien entsprechen. Somit werden private Häuser mit einer maximal Wohnnutzfläche von 150 m<sup>2</sup> gefördert. Die Förderung beläuft sich auf 40 % der förderfähigen Beträge.

Als Stichtag wird der 01.11.2022 herangezogen. Alle Bauvorhaben die bis zu diesem Datum eingehen, werden noch nach den alten Richtlinien gefördert.

Gemeinderat Johannes Norz gibt zu bedenken, dass dies ein Ungleichgewicht darstellt. Seefelder Bürger/innen welche ein Haus mit größerer Wohnnutzfläche bauen möchten, sollten ebenfalls bedacht werden. Nach einer kurzen Diskussion über die sozialen Aspekte für solche Förderungen und der Tatsache das Carports und Garagen nicht mehr gefördert werden kommt der Gemeinderat zur Abstimmung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die neuen Richtlinien der Förderung der Anschlussgebühren.

Punkt 7: Beschlussfassung zur formellen Änderung der Parkabgabenverordnungen sowie der Halte- und Parkverbote laut Antrag.

Bürgermeister Markus Wackerle verliest den Antrag:

Beschlussfassung zur formellen Änderung der Verordnungen über die Parkraumbewirtschaftung.

1. Die Verordnungen mit der Bezeichnung „Parkraumbewirtschaftungen“ werden aufgehoben und die Verordnungen mit dem Wortlaut „Parkabgabenverordnungen“ werden beschlossen und nochmals kundgemacht.
2. Die Verordnungen zu Halte- und Parkverbot
  - Bahnhof bis Hotel Max
  - Riehlweg
  - WM-Halle Nord
  - Feuerwehr Ost
  - Geigenbühel von 2021

sowie die Kurzparkzonen Regelungen:

- Raika P 5
- Friedhof von 2021

wurden auf Anweisung vom Land Tirol Abteilung Verkehr /Abteilung Gemeinden formell geändert. Zusätzlich wurde das geforderte Ermittlungsverfahren bei der WK eingeleitet. Die Anforderungen wurden umgesetzt, die Verordnungen nochmals zur Vor-Verordnungsprüfung gesendet und positiv bewertet. Seitens der WK gibt es keine Einsprüche.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die formellen Änderungen der Parkabgabenverordnungen sowie der Halte- und Parkverbote laut Antrag.

Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Unterstützung der Agrar-Gemeinschaft in der Rechtssache mit der ÖBB.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat bezüglich der Zaunerhaltungspflicht der ÖBB. Beabsichtigt ist eine Klage der Agrargemeinschaft Seefeld gegen die ÖBB, mit welcher die Feststellung begehrt werden soll, dass die ÖBB verpflichtet ist, den Bahnkörper der Mittenwaldbahn von den Weideflächen der Gemeinde Seefeld derart abuzäunen, sowie die bestehenden Zäune in einem solchen Zustand zu halten, dass das Eindringen von Weidetieren, insbesondere von Jährlingen, Rindern und Kühen, auf den Bahnkörper verhindert wird. Die klagende Partei muss die Gemeinde Seefeld sein, da diese Vertragspartner ist. Die Kosten trägt die Agrargemeinschaft Seefeld.

Amtsleiter Eduard Hiltpolt hat die Idee eingebracht, eine Einigung mit der ÖBB bezüglich der Kosten im Bereich Bahnhof zu finden. Hierzu wird es noch Gespräche geben.

Der Vorsitzende ersucht um Abstimmung zum Grundsatzbeschluss.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld fasst den Grundsatzbeschluss, die Agrargemeinschaft Seefeld bei einer möglichen Klage gegen die ÖBB zu unterstützen.

Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über Neufestlegung der Hektarsätze der Waldumlage nach der Tiroler Waldordnung.

Bürgermeister Markus Wackerle informiert den Gemeinderat über die Preisänderungen, welche das Land Tirol festsetzt.

Ohne Diskussion kommt der Gemeinderat zur Beschlussfassung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die neuen Hektarsätze der Tiroler Waldordnung:

- Wirtschaftswald mit € 24,45
- Schutzwald im Ertrag mit € 12,23
- Teilwald im Ertrag mit € 18,34

gemäß der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 6. September 2022, Vbl. Tirol Nr. 59/2022.

Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Kostenübernahme eines Hüttenabends auf der Rosshütte, sowie einmalig einen kostenlosen Eintritt ins SKZ für die Volunteers der Virtus WM (ca. 200 Pax).

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über das Ansuchen von Frau Paula Scherl bezüglich der Kostenübernahme eines Hüttenabends und eines Frei-Eintrittes in das Olympiabad für die Volontäre der Virtus WM. Laut Angebot der Bergbahnen Rosshütte beträgt der Preis ca. € 28,00 pro Person exkl. Getränke. Die Kosten werden sich auf ca. € 9.000,00 inkl. Schwimmbad Eintritt belaufen.

Der Gemeinderat befürwortet das Projekt. GR Philip Mausser schlägt vor, dass der Gemeinderat ebenfalls an dieser Veranstaltung teilnimmt, um die Wertschätzung für die Virtus WM zu bekunden. GR Anton Hiltpolt, bringt die Idee vor mit den Direktoren der Schule zu sprechen, damit die Volks- und Mittelschule bei einer Veranstaltung teilnimmt und die Sportler anfeuert.

Am 08.12.2022 findet das KickOff-Meeting für diese Veranstaltung statt, hierzu wird noch eine Einladung an die Gemeinderäte versandt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig die Kostenübernahme für den Hüttenabend **inkl.** Getränke, sowie den Frei-Eintritt ins Olympiabad für die ca. 200 Volontäre der Virtus WM.

Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Förderung der Anschlussgebühren (Miriam Lindner).

Bürgermeister Markus Wackerle bringt den Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren von Frau Miriam Lindner für den Neubau Geräteschuppen vor. Dieses Ansuchen wird nach den Förderrichtlinien von 2018 bewertet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld beschließt einstimmig dem Antrag auf Förderung der Anschlussgebühren von Frau Miriam Lindner statt zu geben.

Punkt 12: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Gemeinderat Christian Raunniger informiert den Gemeinderat, dass Gemeinderat Alexander Schmid als ordentliches Mitglied für die Liste „Aktiv für Seefeld“ in den Ausschuss Dorfleben Kunst & Kultur aufgenommen wird. Der Gemeinderat stimmt zu.

Gemeinderat Anton Hiltpolt schlägt vor, dass es Gespräche mit den Direktoren der Volks- und Mittelschulen bezüglich eines Ausfluges der Schulen zur Virtus WM geben soll. Dieser Vorschlag wird positiv angenommen und man wird das Gespräch suchen.

Gemeinderat Frank Ritzinger merkt an, dass die Baustelle in der Hoheggstraße sowie das Parkverhalten einzelner Lieferanten die Zufahrten noch mehr erschwert. Er ersucht die Gemeinde um ein Schreiben an die entsprechenden Betriebe. Bürgermeister Markus Wackerle ist diese Thematik bekannt und versichert, dass die Bauarbeiten so rasch wie möglich voranschreiten und abgeschlossen werden.

Gemeinderat Frank Prantl informiert sich darüber, ob die Möglichkeit besteht im Bereich des Parkplatzes Mittelschule eine Einbahnregelung zu beschließen. Da es hier immer wieder zu hohen Geschwindigkeiten kommt. Dies könnte man im Zuge der Bauarbeiten für den neuen Parkplatz durchführen. Bürgermeister Markus Wackerle erklärt, dass dieser Parkplatz aktuell keine Option ist, da die Gemeinde Reith b. Seefeld den Rodungsantrag zurückgezogen hat.

Abschließend wird noch über die Verkehrssituation an der Schule und bezüglich der Busroute diskutiert. Es gibt immer wieder neue Vorschläge und Ideen welche in Absprache mit dem Elternverein umgesetzt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Öffentlichkeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: